

Jahresbericht
zum 30. September 2019.
Deka-RentSpezial
HighYield 9/2023

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

30. September 2019

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-RentSpezial HighYield 9/2023 für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019.

Die internationalen Kapitalmärkte zeigten sich in den vergangenen zwölf Monaten in volatiler Verfassung und gaben regional betrachtet ein heterogenes Bild ab. Zu den politischen Störfaktoren zählten etwa die aggressive handelspolitische Tonlage der US-Administration sowie die chaotischen Brexit-Verhandlungen in Europa. Bei den Marktteilnehmern äußerten sich diese Unsicherheiten in einer erhöhten Risikoaversion.

Die Rentenmärkte präsentierten sich durchweg freundlich und spiegelten die Flucht in sichere Anlagen wider, was sich in steigenden Anleihekursen niederschlug. Mittlerweile bewegen sich deutsche Bundesanleihen – ein historisches Novum – über alle Laufzeiten hinweg im negativen Bereich. Die US-Notenbank Fed nahm im Juli und September zum ersten Mal seit der Finanzkrise Leitzinssenkungen vor und reagierte damit auf die Anzeichen einer sich abschwächenden Konjunktur. Zum Stichtag rentierten 10-jährige US-Treasuries mit lediglich 1,7 Prozent auf bescheidenem Niveau.

Zu Beginn der Berichtsperiode neigten die Aktienmärkte noch deutlich zur Schwäche, bevor nach dem Jahreswechsel eine Trendumkehr erfolgte. In den USA erklommen die Leitindizes Dow Jones Industrial und der marktweite S&P 500 im Juli jeweils neue Allzeithochs und beendeten den Berichtszeitraum auf positivem Terrain. Der deutsche Standardwerteindex DAX, vor allem aber der EURO STOXX 50 verzeichneten sehr erfreuliche Wertsteigerungen. In Japan und China wiesen die Börsen zum Stichtag hingegen deutliche Verluste aus. An den Rohstoffmärkten machte Gold seinem Namen als Krisenwährung alle Ehre und verzeichnete im September ein neues Sechsjahreshoch.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Dr. Ulrich Neugebauer
(stv. Vorsitzender)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 30. September 2019	10
Vermögensaufstellung zum 30. September 2019	11
Anhang	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	23
Besteuerung der Erträge	25
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	30

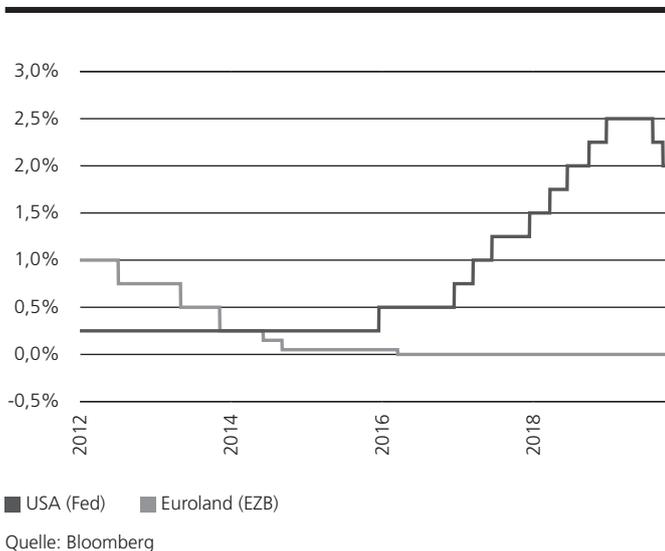
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Handelskonflikte belasten Weltwirtschaft

Die seit 2009 andauernde und nahezu ungetrübte Erholung an den globalen Aktienmärkten nach der Finanz- und Staatsschuldenkrise erfuhr im Berichtszeitraum zeitweise deutliche Rückschläge. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und die aggressive handelspolitische Tonlage der US-Administration irritierte wiederholt die Marktteilnehmer. In Europa führten die chaotischen Brexit-Verhandlungen sowie die provokante Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung zu einer erhöhten Risikoaversion der Anleger. In diesem Umfeld gaben die Aktienkurse in den ersten Berichtsmonaten merklich nach. Mit Jahresbeginn vollzog sich dann ein Richtungswechsel, als die Sorgen etwas in den Hintergrund rückten. Allerdings kamen im Mai 2019 abermals hemmende Faktoren zum Tragen. Die erneute Eskalation im Handelskonflikt zwischen den USA und China hat die Börsen rund um den Globus unter Druck gesetzt. Auch die Wiederaufnahme der Verhandlungen zur Lösung des Konflikts auf dem G20-Gipfel im Juli war nur ein kurzer Hoffnungsschimmer zur Entschärfung der Situation. Die anschließend gestarteten Verhandlungen in Shanghai blieben letztlich ohne Erfolg.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



In Euroland büßte die Konjunktur zwischenzeitlich an Dynamik ein, verzeichnete jedoch sowohl im letzten Quartal des Jahres 2018 als auch in den beiden ersten Quartalen des aktuellen Jahres positive BIP-Wachstumsraten. Von den vier großen Ländern der Währungsunion wies Spanien das kräftigste Wachstum auf. Die deutsche Wirtschaftsleistung trat hingegen im vierten Quartal 2018 auf der Stelle und musste nach einer Steigerung um 0,4 Prozent zu Beginn des Jahres 2019 im zweiten Quartal einen Rückgang um 0,1 Prozent hinnehmen. Bremseffekte gingen von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und

dem privaten Konsum aus, die beide unter den Skandalen im Automobilssektor zu leiden hatten. Im Februar 2019 unterstrich der sechste monatliche Rückgang des ifo Geschäftsklimas in Folge, dass die Euphoriephase abgeklungen ist. Nach einer kurzen Stagnation des Abwärtstrends im März, sackte die Stimmung anschließend erneut ab. Die Zufriedenheit der Unternehmen mit ihrer aktuellen Geschäftslage war merklich gesunken. Zudem blickten sie skeptischer auf ihre zukünftige Geschäftsentwicklung. Der ifo Geschäftsklimaindex zeigte zudem, dass die wirtschaftliche Schwäche mittlerweile auf die Sektoren Dienstleistungen und Handel übergreift. Lediglich der Bausektor erfreut sich weiterhin eines ungetrübten Booms. Auch der Arbeitsmarkt in Euroland lieferte freundliche Signale. Im August sank die Arbeitslosigkeit in der Eurozone auf den niedrigsten Stand seit September 2008, für die 28 Länder der gesamten EU fiel die Quote mit 6,2 Prozent sogar auf den geringsten Wert seit Beginn der Berechnung im Jahr 2000.

In den USA überraschte der US-Präsident wiederholt negativ mit der Androhung und Einführung von Strafzöllen. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte den Garanten des globalen wirtschaftlichen Aufschwungs bildete. In der Konjunkturpolitik schlug sich dies bislang nicht stärker nieder. Das US-BIP wuchs im ersten Quartal 2019 um 3,1 Prozent und im zweiten Quartal um 2,0 Prozent. Jedoch ist vor dem Hintergrund der jüngsten Eskalation mit einer Stimmungseintrübung zu rechnen. So sank der nationale Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe (ISM) auf den tiefsten Stand seit Juni 2009. Donald Trump hat Mitte Mai per Dekret den nationalen Notstand in Bezug auf Telekommunikation erklärt. Damit können Geschäfte zwischen US-Unternehmen und solchen aus „gegnerischen“ Staaten unterbunden werden. Dieses Vorgehen richtete sich insbesondere gegen den Telekommunikationsausrüster Huawei.

Nachdem die US-Notenbank (Fed) im Dezember 2018 den Leitzins noch einmal um 25 Basispunkte angehoben hatte, vollzog sie in diesem Jahr eine Kehrtwende und senkte die Leitzinsen sowohl im Juli als auch im September um jeweils einen Viertelprozentpunkt. Damit lag zum Berichtsstichtag das Leitzinsintervall zwischen 1,75 Prozent und 2,0 Prozent. Dies wurde als Reaktion der Währungshüter auf die gestiegene konjunkturelle Unsicherheit angesichts der Handelskonflikte und eines nachlassenden Inflationsdrucks gewertet. Auch weitere Leitzinssenkungen noch in diesem Jahr scheinen nicht ausgeschlossen. Es wird erwartet, dass diese den Finanzmärkten und der US-Konjunktur neuen Schwung verleihen. Für die Geldpolitik der Fed ist die Entscheidung eine Zäsur. Im Zuge der verheerenden weltweiten Finanzkrise hatte die Notenbank von Mitte 2008 an die Zinsen deutlich gesenkt, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Ende 2015 begann sie, den Leitzins wieder sukzessive zu erhöhen. Unbeeindruckt von den politischen Angriffen des US-Präsidenten, hielt sich Fed-Chef Powell streng an das Mandat der Notenbank, das in den USA außer der Geldwertstabilität auch das Ziel einer hohen Beschäftigungsquote umfasst. Powell betonte mehrfach, die Fed sei bereit, die Geldpolitik zu lockern, sollten sich die wirtschaftlichen Aussichten nicht

bessern. Die stehen mit einem US-Wachstum von 2,0 Prozent und einer Arbeitslosenquote von 3,7 Prozent im zweiten Quartal zwar noch auf einem soliden Fundament. Die Inflation von 1,7 Prozent ist im Sinne der angestrebten zwei Prozent dagegen zu niedrig, und mit dem von Trump angezettelten Handelskrieg sind die Konjunkturrisiken enorm gewachsen.

In Europa rückt die Zinswende in weite Ferne, die EZB beließ den Leitzins auf ihrer Sitzung im September weiterhin auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Darüber hinaus will die EZB mit einer Neuauflage von Wertpapierkäufen Konjunktur und Inflation zusätzlich beleben. Ab dem 1. November sollen demnach monatlich 20 Milliarden Euro in den Erwerb von Anleihen gesteckt werden. Zudem müssen Geschäftsbanken einen höheren negativen Einlagensatz an die EZB zahlen. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten im November 2018 – allerdings nur kurzzeitig – die angestrebte Marke von 2,0 Prozent. Im August 2019 lag die Teuerungsrate im gemeinsamen Währungsraum bei 1,0 Prozent.

Zwischen Hoffen und Bangen

Im gesamten Berichtszeitraum überschatteten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere die protektionistischen Ansätze in der US-Handelspolitik trübten wiederholt das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zurückhaltender ein. Entsprechend verhalten fiel vor diesem Hintergrund die Aktienmarktentwicklung auf Jahressicht aus.

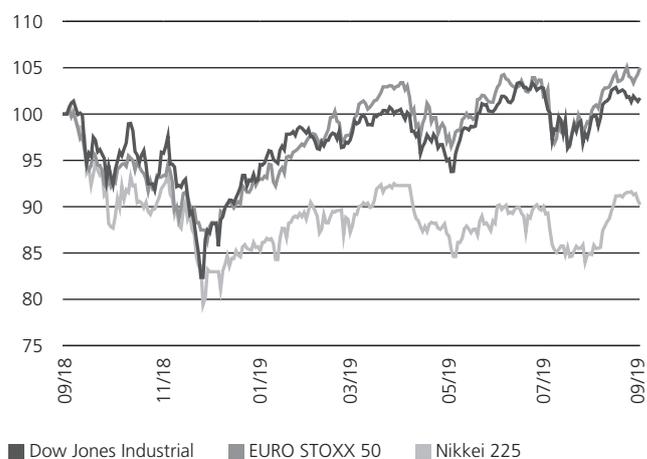
Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) verzeichneten die Kurse weltweit eine Seitwärtsbewegung. Leicht positiv tendierten die Börsen in den USA. Die Indizes Dow Jones Industrial (plus 1,7 Prozent) und der marktweite S&P 500 (plus 2,2 Prozent) konnten mit ihrer Performance jedoch keineswegs überzeugen, obwohl der Dow Jones Industrial im Juli ein neues Rekordhoch bei über 27.300 Indexpunkten markierte. Unter den Top-Titeln im Dow Jones mit deutlichen Kurszuwächsen finden sich Procter & Gamble (plus 49,4 Prozent), McDonald's (plus 28,4 Prozent) und Walmart (plus 26,4 Prozent). Die Schlusslichter bildeten die größte US-amerikanische Apothekenkette Walgreens Boots Alliance (minus 24,1 Prozent) sowie 3M (minus 22,0 Prozent) und Pfizer (minus 18,5 Prozent).

In Europa sorgte der weiterhin ungeklärte britische EU-Austritt wiederholt für Unruhe. Zwar konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, doch fand dieser bisher nicht die Zustimmung des britischen Parlaments. Die Situation erweist sich als festgefahren. Unter dem neuen Premierminister Boris Johnson, der im Juli 2019 das Amt der zurückgetretenen Theresa May übernahm, scheint die Gefahr eines harten Brexits Ende Oktober realer geworden zu sein. Zwar scheiterte Johnson mit seinem Antrag auf Beurlaubung

des Parlaments bis Mitte Oktober vor dem Supreme Court, doch verfolgt Johnson weiterhin das Ziel, Großbritannien Ende Oktober aus der EU zu führen. Es bleibt abzuwarten, ob es den proeuropäischen Abgeordneten im Unterhaus in der verbleibenden Zeit gelingt, einen ungeregelten Brexit ohne Austrittsabkommen zu verhindern.

Weltbörsen im Vergleich

Index 30.09.2018 = 100



Quelle: Bloomberg

Der EURO STOXX 50 wies im Berichtszeitraum ein Plus von 5,0 Prozent auf, der deutsche Standardwerteindex DAX verbuchte einen moderaten Zuwachs um 1,5 Prozent. Die globalen Handelskonflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasteten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer. Diese veräußerten darüber hinaus Bayer-Aktien im großen Stil nach einer erneuten Schlappe in einem richtungweisenden Prozess um mögliche Krebsrisiken eines glyphosathaltigen Unkrautvernichters. Leichte Verluste wiesen in Europa u.a. Spanien (IBEX 35 minus 1,5 Prozent) und Großbritannien (FTSE 100 minus 1,4 Prozent) auf, während die Schweiz (SMI plus 10,9 Prozent) und Italien (FTSE MIB plus 6,7 Prozent) kräftige Zuwächse verbuchten.

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Banken, Öl und Gas sowie Automobile ins Hintertreffen (Rückgänge zwischen minus 15,9 Prozent bzw. minus 10,2 Prozent). Zu den Branchengewinnern zählten in erster Linie traditionell defensive Sektoren wie Nahrungsmittel & Getränke (plus 23,2 Prozent), Versorger (plus 21,7 Prozent) und das Gesundheitswesen (plus 12,0 Prozent).

Japanische Aktien präsentierten sich im vierten Quartal 2018 in sehr schwacher Verfassung und konnten die Verluste im Jahr 2019 trotz einer positiven Tendenz nur teilweise wieder aufholen. Auf

Jahressicht landete der Nikkei 225 bei einem Minus von immer noch 9,8 Prozent, der breiter gefasste TOPIX wies sogar ein Minus von 12,6 Prozent aus. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelsdisputs mit den USA einen Rückgang um 6,1 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten insgesamt unter zeitweilig steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschaftsperspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern einen Rückgang um 4,5 Prozent (auf US-Dollar-Basis). Die im Berichtszeitraum zu beobachtende Schwankungsintensität an den Aktienmärkten und insbesondere der globale Handelskonflikt dürfte das Börsengeschehen noch weiter begleiten.

Renditen auf Talfahrt

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ging im Berichtszeitraum massiv zurück. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, die Brexit-Verhandlungen und die eurokritischen Töne aus Italien kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von knapp plus 0,6 Prozent im Oktober 2018 auf zuletzt minus 0,6 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen deutlichen Wertzuwachs um 7,2 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase bis auf Weiteres nicht zu rechnen.

Die US-Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsraten zunächst zu, sodass sich der Zinsgraben zwischen den USA und dem Euroraum weiter vertiefte. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hochpunkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge des Kursrutsches an den US-Börsen zum Jahresende, schwächerer Konjunkturdaten sowie den beiden Zinssenkungen im Juli und September ermäßigte sich die Rendite bis Ende September 2019 sehr deutlich auf knapp 1,7 Prozent.

Am Devisenmarkt verteuerte sich der US-Dollar gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung sukzessive. Hinzu kam zeitweilig die Sorge vor der Unberechenbarkeit der offen europakritischen Regierung in Italien, die den Euro bereits im

Spätsommer 2018 belastete. Vor diesem Hintergrund verringerte sich der Wechselkurs auf 1,09 US-Dollar.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Der Verlauf der Weltkonjunktur und geopolitische Spannungen prägten auch die Rohstoffnotierungen. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent lagen in einem freundlichen Umfeld Anfang Oktober 2018 bei knapp über 85 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Zwischen Mitte November und Ende Dezember brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – Risikominimierung lautete die Devise und ein Barrel verbilligte sich auf rund 50 US-Dollar. Der starke Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Öl-Handel mit dem Iran sowie der Eintrübung der Konjunkturperspektiven zuzuschreiben. Von Januar bis April zog der Ölpreis angesichts der verschärften Tonlage zwischen Washington und Teheran erneut merklich an. Zum Stichtag bewegte sich der Ölpreis bei rund 61 US-Dollar. Gold bestätigte im Rahmen der angespannten weltpolitischen Lage seinen Ruf als Krisenwährung und erreichte mit über 1.560 US-Dollar je Feinunze im September ein neues Sechsjahreshoch.

Jahresbericht 01.10.2018 bis 30.09.2019

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Fonds Deka-RentSpezial HighYield 9/2023 ist es, eine für den Zeitraum vom Tag der Auflegung bis zum Laufzeitende im September 2023 attraktive Rendite in Euro zu erwirtschaften. Zu diesem Zweck sollen überwiegend die Renditechancen von Unternehmen mit geringerer Schuldnerqualität (High Yield) genutzt werden. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, überwiegend in Anleihen von Unternehmen mit geringerer Schuldnerqualität zu investieren. Weiterhin kann in europäische Staatsanleihen und europäische besicherte Schuldverschreibungen angelegt werden. Es werden nur Wertpapiere erworben, die selbst oder deren Aussteller bei Erwerb mindestens ein Rating von B- (S&P oder äquivalentes Rating einer anderen Ratingagentur) aufweisen. Es werden nur auf Euro lautende oder gegen Euro gesicherte Vermögensgegenstände erworben. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Positive Wertentwicklung

Das allgemeine Marktumfeld war im Berichtszeitraum geprägt von sinkenden Zinsen und nachgebenden Risikoaufschlägen (Spreads). Temporäre Spreadausweitungen resultierten hauptsächlich aus geopolitische Themen wie dem Handelsstreit zwischen den USA und China, dem weiterhin schwelenden Brexit sowie der Unsicherheiten hinsichtlich der italienischen Regierung. Die Fundamentaldaten der Unternehmen zeigten eine solide Entwicklung, das positive Momentum hat jedoch deutlich abgenommen. Die EZB stellte angesichts schwächerer Konjunkturdaten weitere geldpolitische Maßnahmen in Aussicht bzw. hat durch Zinssenkungen und eine Wiederaufnahme der Anleihekäufe den Markt für Hochzinsanleihen deutlich unterstützt. Nach einer Ausweitung der Risikoprämien Ende 2018 engten sich die Spreads im Jahresverlauf 2019 wieder recht deutlich ein.

Das Fondsmanagement behielt die Fondsausrichtung weitgehend bei und nahm nur leichte Anpassungen vor. Die durchschnittliche Zinsbindungsdauer (Duration) des Fonds ist auf den Anlagehorizont 2023 ausgerichtet und schmilzt im Laufe der Zeit kontinuierlich ab. Der geringe Anteil an Fremdwährungsanlagen in US-Dollar und in britischen Pfund wurden gegen Wechselkursrisiken abgesichert.

Auf Wertpapiererebene erfolgten die Investitionen weiterhin ausschließlich in Unternehmensanleihen. Unter Rating-Gesichtspunkten richtete sich der Fokus auf Papiere mit „BB“- oder „B“-Bewertung, wobei beide Bereiche im Stichtagsvergleich etwas erhöht wurden.

Unter regionalen Aspekten entfiel zuletzt das Gros der Investitionen auf europäische Anleihen, wobei in Europa Frankreich, die Niederlande und Großbritannien zu den größten Positionen zählten.

Wichtige Kennzahlen

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Performance *	1 Jahr	3 Jahre p.a.	seit Auflegung p.a.
Anteilklasse CF	0,9%	-	1,9%

Gesamtkostenquote

Anteilklasse CF	0,62%
-----------------	-------

ISIN

Anteilklasse CF	DE000DK2J8L6
-----------------	--------------

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Anteilklasse CF

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	815.761,16
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	186.264,96
Devisenkassageschäften	9.932,45
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	1.011.958,57

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-18.292.682,96
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-619.656,57
Devisenkassageschäften	-14.124,83
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-18.926.464,36

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Außereuropäische Titel dienten als Ergänzung, wobei US-amerikanische Anleihen die weltweiten Anlagen dominierten. Daneben wirkte sich der allgemeine Renditerückgang an den Rentenmärkten angesichts der veränderten Geldpolitik der großen Notenbanken sowie die Einengung der Risikospreads bei Corporate Bonds vorteilhaft auf die Fondsentwicklung aus. Einzelne Titel wurden jedoch von unternehmensspezifischen Entwicklungen negativ beeinflusst.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen.

Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds tendenziell Fremdwährungsrisiken. Allerdings waren die ohnehin geringen Fremdwährungspositionen vollständig gegen Währungskursverluste abgesichert.

Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

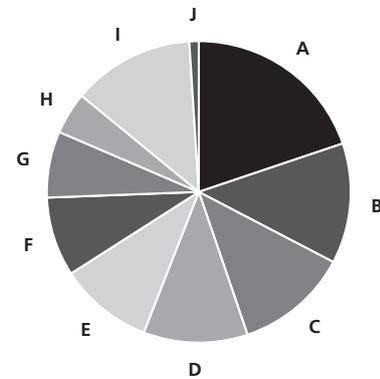
Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der Fonds Deka-RentSpezial HighYield 9/2023 eine Wertentwicklung von plus 0,9 Prozent (Anteilklasse CF).

Fondsstruktur

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023



Land	Anteil
A Frankreich	19,8%
B Niederlande	12,9%
C Großbritannien	12,1%
D Luxemburg	11,1%
E USA	10,0%
F Deutschland	8,5%
G Italien	7,1%
H Spanien	4,5%
I Sonstige Länder	13,0%
J Barreserve, Sonstiges	1,0%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Index: 30.09.2018 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Vermögensübersicht zum 30. September 2019.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	686.463.233,87	97,88
Belgien	7.291.542,21	1,04
Dänemark	3.360.000,00	0,48
Deutschland	58.802.565,76	8,38
Finnland	12.417.216,50	1,78
Frankreich	137.501.799,25	19,62
Großbritannien	84.074.954,91	11,97
Irland	22.177.498,13	3,16
Italien	49.417.415,83	7,05
Kanada	6.630.000,00	0,95
Luxemburg	77.325.005,72	11,03
Mexiko	12.612.088,41	1,80
Niederlande	89.087.114,75	12,70
Österreich	6.942.277,00	0,99
Schweden	15.473.815,00	2,20
Spanien	31.141.576,90	4,45
Ungarn	3.026.884,00	0,43
USA	69.181.479,50	9,85
2. Derivate	-17.868,42	0,00
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	16.834.531,59	2,39
4. Sonstige Vermögensgegenstände	8.339.937,22	1,19
II. Verbindlichkeiten	-10.222.614,62	-1,46
III. Fondsvermögen	701.397.219,64	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	686.463.233,87	97,88
EUR	679.936.395,34	96,95
GBP	2.733.896,96	0,39
USD	3.792.941,57	0,54
2. Derivate	-17.868,42	0,00
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	16.834.531,59	2,39
4. Sonstige Vermögensgegenstände	8.339.937,22	1,19
II. Verbindlichkeiten	-10.222.614,62	-1,46
III. Fondsvermögen	701.397.219,64	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Vermögensaufstellung zum 30. September 2019.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								237.428.639,84	33,87
Verzinsliche Wertpapiere								237.428.639,84	33,87
EUR								237.194.017,51	33,84
XS0764637194	3,5000 % Anglo American Capital PLC MTN 12/22	EUR		750.000	0	0	% 108,227	811.702,50	0,12
XS1052677892	3,2500 % Anglo American Capital PLC MTN 14/23	EUR		1.500.000	0	0	% 110,619	1.659.285,00	0,24
XS1167308128	3,1250 % ArcelorMittal S.A. MTN 15/22	EUR		1.500.000	0	0	% 106,703	1.600.537,50	0,23
DE000A2YNQW7	4,5000 % Bilfinger SE Anl. 19/24	EUR		3.000.000	3.000.000	0	% 107,836	3.235.080,00	0,46
XS1401125346	2,1250 % BUZZI UNICEM S.p.A. Notes 16/23	EUR		2.500.000	0	0	% 106,040	2.651.000,00	0,38
FR0011400571	4,5610 % Casino,Guichard-Perrachon S.A. MTN 13/23	EUR		6.500.000	4.700.000	500.000	% 96,375	6.264.375,00	0,89
FR0011765825	4,4980 % Casino,Guichard-Perrachon S.A. MTN 14/24	EUR		1.200.000	0	0	% 94,500	1.134.000,00	0,16
XS1531338678	4,7500 % Catalent Pharma Solutions Inc. Notes 16/24 Reg.S	EUR		4.000.000	2.000.000	0	% 103,300	4.132.000,00	0,59
XS1709347923	5,1250 % CBR Fashion Finance B.V. Notes 17/22 Reg.S	EUR		3.500.000	2.425.000	0	% 100,675	3.523.625,00	0,50
XS1265778933	3,1250 % Cellnex Telecom S.A. MTN 15/22	EUR		700.000	0	0	% 108,330	758.310,00	0,11
XS1468525057	2,3750 % Cellnex Telecom S.A. MTN 16/24	EUR		3.000.000	1.000.000	0	% 107,253	3.217.575,00	0,46
XS1551726810	2,8750 % Cellnex Telecom S.A. MTN 17/25	EUR		200.000	0	0	% 110,516	221.031,00	0,03
XS1412424662	2,8750 % CNH Industrial Finance Euro.SA MTN 16/23	EUR		2.500.000	0	0	% 109,347	2.733.675,00	0,39
XS1616917800	1,3750 % CNH Industrial Finance Euro.SA MTN 17/22	EUR		1.625.000	0	0	% 103,292	1.678.495,00	0,24
XS1678966935	1,7500 % CNH Industrial Finance Euro.SA MTN 17/25	EUR		750.000	0	0	% 105,983	794.872,50	0,11
XS1859531060	3,3750 % ContourGlobal Power Hldgs S.A. Notes 18/23 Reg.S	EUR		6.000.000	2.300.000	0	% 103,925	6.235.500,00	0,89
XS1859543073	4,1250 % ContourGlobal Power Hldgs S.A. Notes 18/25 Reg.S	EUR		1.700.000	0	0	% 106,162	1.804.745,50	0,26
XS1801786275	4,0000 % Coty Inc. Notes 18/23 Reg.S	EUR		5.500.000	3.000.000	0	% 100,470	5.525.850,00	0,79
XS1699848914	2,5000 % Dufry One B.V. Notes 17/24	EUR		5.200.000	3.700.000	0	% 103,000	5.356.000,00	0,76
FR0013318094	1,8750 % Elis S.A. MTN 18/23	EUR		2.000.000	0	0	% 103,481	2.069.620,00	0,30
FR0013413556	1,7500 % Elis S.A. MTN 19/24	EUR		6.500.000	6.500.000	0	% 103,750	6.743.750,00	0,96
XS1388625425	3,7500 % Fiat Chrysler Automobiles N.V. MTN 16/24	EUR		9.000.000	5.000.000	0	% 112,580	10.132.155,00	1,43
XS1088515207	4,7500 % Fiat Chrysler Finance Europe MTN 14/22	EUR		1.000.000	0	0	% 112,250	1.122.500,00	0,16
XS1554373248	1,5000 % Fresenius Finance Ireland PLC MTN 17/24 2	EUR		2.600.000	0	0	% 105,293	2.737.618,00	0,39
XS1490159495	3,7500 % IHO Verwaltungs GmbH Anl. 16/26 Reg.S	EUR		1.000.000	750.000	0	% 103,304	1.033.040,00	0,15
XS1838072426	4,7500 % InterXion Holding N.V. Notes 18/25 Reg.S	EUR		8.000.000	5.500.000	0	% 108,800	8.704.000,00	1,24
XS1854830889	3,2500 % K+S Aktiengesellschaft Anl. 18/24	EUR		2.000.000	500.000	0	% 104,576	2.091.520,00	0,30
XS1627782771	1,5000 % Leonardo S.p.A. MTN 17/24	EUR		7.500.000	3.500.000	0	% 103,898	7.792.312,50	1,11
XS1799640666	3,6250 % LKQ European Holdings B.V. Notes 18/26 Reg.S	EUR		3.000.000	1.900.000	0	% 105,075	3.152.250,00	0,45
XS1648303813	6,1250 % Maxeda DIY Holding B.V. Notes 17/22 Reg.S	EUR		5.500.000	4.500.000	0	% 97,841	5.381.255,00	0,77
XS1401114811	2,6250 % MOL Magyar Olaj-és Gázipar.Nyrt Notes 16/23	EUR		2.800.000	0	0	% 108,103	3.026.884,00	0,43
FR0013176294	3,2500 % Nexans S.A. Obl. 16/21	EUR		1.200.000	0	0	% 104,294	1.251.528,00	0,18
FR0013248713	2,7500 % Nexans S.A. Obl. 17/24	EUR		4.400.000	2.300.000	0	% 108,020	4.752.858,00	0,68
FR0013354297	3,7500 % Nexans S.A. Obl. 18/23	EUR		3.200.000	2.500.000	0	% 111,210	3.558.704,00	0,51
XS1577731604	2,0000 % Nokia Oyj MTN 17/24	EUR		5.500.000	500.000	0	% 106,758	5.871.690,00	0,84
XS1960685383	2,0000 % Nokia Oyj MTN 19/26	EUR		1.925.000	1.925.000	0	% 105,478	2.030.451,50	0,29
XS1713466149	4,5000 % Novafives S.A.S. FLR Notes 18/25 Reg.S	EUR		525.000	0	0	% 82,500	433.125,00	0,06
XS1713466222	5,0000 % Novafives S.A.S. Notes 18/25 Reg.S	EUR		2.000.000	0	0	% 83,000	1.660.000,00	0,24
XS1843435410	5,2500 % Novem Group GmbH FLR Notes 19/24 Reg.S	EUR		3.000.000	3.000.000	0	% 101,500	3.045.000,00	0,43
XS1405765907	3,1250 % Oi European Group B.V. Notes 16/24 Reg.S	EUR		7.500.000	3.500.000	1.000.000	% 105,600	7.920.000,00	1,13
FR0011791391	3,1250 % Orano S.A. MTN 14/23	EUR		5.000.000	2.000.000	0	% 107,794	5.389.675,00	0,77
FR0013414919	3,3750 % Orano S.A. MTN 19/26	EUR		4.000.000	4.000.000	0	% 107,893	4.315.720,00	0,62
XS1857022609	2,3750 % OTE PLC MTN 18/22	EUR		4.500.000	2.200.000	0	% 106,000	4.770.000,00	0,68
XS1943599693	5,5000 % Parts Europe S.A. FLR Nts 19/22 Reg.S	EUR		1.650.000	1.650.000	0	% 100,375	1.656.187,50	0,24
XS0835890350	4,2500 % Petrobras Global Finance B.V. Notes 12/23	EUR		2.750.000	0	0	% 114,500	3.148.750,00	0,45
FR0013153707	2,3750 % Peugeot S.A. MTN 16/23	EUR		2.500.000	1.000.000	0	% 107,662	2.691.537,50	0,38
FR0013245586	2,0000 % Peugeot S.A. MTN 17/24	EUR		3.450.000	1.000.000	0	% 107,051	3.693.242,25	0,53

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
FR0013323326	2,0000 % Peugeot S.A. MTN 18/25		EUR	1.000.000	0	0	% 107,770	1.077.695,00	0,15
XS1533933039	6,2500 % PrestigeBidCo GmbH Notes 16/23 Reg.S		EUR	3.150.000	800.000	0	% 104,463	3.290.584,50	0,47
DE000A2G8WA3	3,0000 % Progroup AG Notes 18/26 Reg.S		EUR	6.300.000	4.800.000	0	% 100,875	6.355.125,00	0,91
XS1435297202	3,7500 % Salini Impregilo S.p.A. Notes 16/21		EUR	1.500.000	0	0	% 100,673	1.510.087,50	0,22
XS1707063589	1,7500 % Salini Impregilo S.p.A. Notes 17/24 Reg.S		EUR	3.575.000	200.000	0	% 87,768	3.137.706,00	0,45
DE000A2YB7A7	1,8750 % Schaeffler AG MTN 19/24		EUR	1.775.000	1.775.000	0	% 104,965	1.863.119,88	0,27
FR0013245263	3,1250 % Spie S.A. Bonds 17/24		EUR	5.500.000	2.700.000	0	% 108,000	5.940.000,00	0,85
FR0013426376	2,6250 % Spie S.A. Bonds 19/26		EUR	3.100.000	3.100.000	0	% 104,250	3.231.750,00	0,46
XS1432392170	2,1250 % Stora Enso Oyj MTN 16/23		EUR	1.500.000	0	0	% 106,893	1.603.387,50	0,23
XS1624344542	2,5000 % Stora Enso Oyj MTN 17/27		EUR	2.650.000	0	0	% 109,875	2.911.687,50	0,42
XS1169832810	3,2500 % Telecom Italia S.p.A. MTN 15/23		EUR	3.500.000	2.000.000	0	% 108,058	3.782.012,50	0,54
XS1551678409	2,5000 % Telecom Italia S.p.A. MTN 17/23		EUR	1.500.000	0	0	% 105,185	1.577.767,50	0,22
XS1935256369	4,0000 % Telecom Italia S.p.A. MTN 19/24		EUR	1.475.000	1.475.000	0	% 110,526	1.630.258,50	0,23
XS1982819994	2,7500 % Telecom Italia S.p.A. MTN 19/25		EUR	4.250.000	4.250.000	0	% 104,406	4.437.255,00	0,63
XS1571293684	1,8750 % Telefonaktiebolaget L.M.Erics. MTN 17/24		EUR	7.700.000	4.200.000	0	% 106,095	8.169.315,00	1,16
FR0013183571	4,1250 % Tereos Finance Groupe I Obl. 16/23		EUR	4.700.000	1.400.000	0	% 73,375	3.448.625,00	0,49
XS1211040917	1,2500 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. Notes 15/23		EUR	5.000.000	2.500.000	0	% 84,250	4.212.500,00	0,60
XS1439749281	1,1250 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. Notes 16/24		EUR	500.000	500.000	0	% 75,166	375.830,00	0,05
DE000A2AAPF1	2,7500 % thyssenkrupp AG MTN 16/21		EUR	1.500.000	0	0	% 102,586	1.538.782,50	0,22
DE000A2YN6V1	1,8750 % thyssenkrupp AG MTN 19/23		EUR	3.275.000	3.275.000	0	% 100,121	3.278.946,38	0,47
DE000A2TEDB8	2,8750 % thyssenkrupp AG MTN 19/24		EUR	4.375.000	4.375.000	0	% 103,270	4.518.062,50	0,64
XS1647815775	4,8750 % United Group B.V. Bonds 17/24 Reg.S		EUR	3.000.000	3.000.000	0	% 104,105	3.123.150,00	0,45
DE000A14J7G6	2,7500 % ZF North America Capital Inc. Notes 15/23		EUR	2.500.000	0	0	% 106,694	2.667.337,50	0,38
USD								234.622,33	0,03
USG0446NAK03	3,7500 % Anglo American Capital PLC Notes 17/22 Reg.S		USD	250.000	0	0	% 102,628	234.622,33	0,03
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								439.425.844,03	62,64
Verzinsliche Wertpapiere								439.425.844,03	62,64
EUR								433.133.627,83	61,74
XS1468662801	3,5000 % Adient Global Holdings Ltd. Notes 16/24 Reg.S		EUR	6.000.000	1.500.000	0	% 85,250	5.115.000,00	0,73
XS1533914591	4,1250 % Adler Pelzer Holding GmbH Notes 17/24 Reg.S		EUR	5.500.000	3.200.000	0	% 94,037	5.172.035,00	0,74
XS1694628287	7,2500 % Almaviva S.p.A. Notes 17/22 Reg.S		EUR	4.000.000	3.000.000	0	% 74,551	2.982.040,00	0,43
XS1028956149	5,6250 % Altice France S.A. Notes 14/24 Reg.S ¹⁾		EUR	4.000.000	1.000.000	0	% 61,944	2.477.760,00	0,35
XS2054539627	2,5000 % Altice France S.A. Notes 19/25 Reg.S		EUR	3.200.000	3.200.000	0	% 101,750	3.256.000,00	0,46
XS1061642317	7,2500 % Altice Luxembourg S.A. Notes 14/22 Reg.S ¹⁾		EUR	5.000.000	2.000.000	0	% 21,896	1.094.807,22	0,16
XS1406669553	4,1250 % Ardagh P.Fin.PLC/Hldgs USA Inc Notes 16/23 Reg.S		EUR	1.750.000	0	0	% 102,250	1.789.375,00	0,26
XS1574148877	2,7500 % Ardagh P.Fin.PLC/Hldgs USA Inc Notes 17/24 Reg.S		EUR	3.500.000	2.700.000	0	% 102,410	3.584.350,00	0,51
XS1577948174	2,8750 % Arena Luxembourg Fin. SARL Notes 17/24 Reg.S		EUR	8.050.000	4.850.000	0	% 104,367	8.401.543,50	1,20
XS1496337236	4,1250 % Avis Budget Finance PLC Notes 16/24 Reg.S		EUR	7.000.000	4.300.000	0	% 103,446	7.241.185,00	1,03
XS1468538035	4,2500 % Axalta Coating Systems LLC Notes 16/24 Reg.S		EUR	6.500.000	4.000.000	0	% 103,500	6.727.500,00	0,96
XS1330978567	4,3750 % Ball Corp. Notes 15/23		EUR	1.500.000	0	0	% 116,750	1.751.250,00	0,25
BE6286963051	2,3750 % Barry Callebaut Services N.V. Notes 16/24		EUR	2.000.000	0	0	% 109,169	2.183.370,00	0,31
XS1500600280	4,1250 % Belden Inc. Notes 16/26 Reg.S		EUR	1.500.000	1.000.000	0	% 107,060	1.605.892,50	0,23
XS1684785345	2,8750 % Belden Inc. Notes 17/25 Reg.S		EUR	4.500.000	2.500.000	0	% 102,750	4.623.750,00	0,66
XS1600481821	5,2500 % BURGER KING France SAS FLR Notes 17/23 Reg.S		EUR	900.000	0	0	% 101,358	912.222,00	0,13
XS1600514696	6,0000 % BURGER KING France SAS Notes 17/24 Reg.S		EUR	2.250.000	500.000	0	% 106,345	2.392.762,50	0,34
XS1851302312	4,7500 % Bway Holding Co. Notes 18/24 Reg.S		EUR	10.500.000	10.500.000	0	% 103,665	10.884.825,00	1,54
XS1731106347	2,7500 % Cemex S.A.B. de C.V. Notes 17/24 Reg.S		EUR	3.000.000	1.400.000	0	% 103,150	3.094.500,00	0,44

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS2033245023	3,6250 % Cirsa Finance International FLR Notes 19/25 Reg.S	EUR		2.700.000	2.700.000	0	% 101,750	2.747.250,00	0,39
XS1849558900	6,2500 % Cirsa Finance International Notes 18/23 Reg.S	EUR		4.200.000	1.700.000	0	% 106,725	4.482.450,00	0,64
XS1990952779	4,7500 % Cirsa Finance International Notes 19/25 Reg.S	EUR		1.450.000	1.450.000	0	% 105,620	1.531.490,00	0,22
XS1703065620	5,2500 % CMA CGM S.A. Notes 17/25 Reg.S	EUR		1.000.000	300.000	0	% 71,375	713.750,00	0,10
XS1513765922	6,7500 % Codere Fin.2 (Luxembourg) S.A. Notes 16/21 Reg.S	EUR		5.000.000	3.000.000	0	% 99,000	4.950.000,00	0,71
XS1490137418	2,6250 % Crown European Holdings S.A. Notes 16/24 Reg.S	EUR		7.000.000	4.250.000	0	% 107,936	7.555.520,00	1,08
XS1758716085	2,2500 % Crown European Holdings S.A. Notes 18/23 Reg.S	EUR		1.800.000	1.000.000	0	% 105,688	1.902.375,00	0,27
XS1251078009	6,2500 % Douglas GmbH IHS 15/22 Reg.S	EUR		2.200.000	0	0	% 100,250	2.205.500,00	0,31
XS1266592457	4,5000 % Dufry Finance S.C.A. Notes 15/23 Reg.S	EUR		3.650.000	1.650.000	0	% 102,675	3.747.637,50	0,53
XS1703900164	2,3750 % EC Finance PLC Notes 17/22 Reg.S	EUR		5.000.000	3.400.000	0	% 101,294	5.064.675,00	0,72
XS1879565791	5,5000 % eDreams ODIGEO S.A. Notes 18/23 Reg.S	EUR		6.000.000	5.050.000	0	% 106,300	6.378.000,00	0,91
XS1992087996	4,3750 % EG Global Finance PLC Notes 19/25 Reg.S	EUR		8.000.000	8.000.000	0	% 97,347	7.787.720,00	1,11
XS1991034825	3,5000 % eircom Finance DAC Notes 19/26 Reg.S	EUR		8.000.000	8.000.000	0	% 107,000	8.560.000,00	1,22
XS1886543476	3,0000 % El Corte Inglés S.A. Notes 18/24 Reg.S	EUR		5.200.000	5.200.000	0	% 104,309	5.424.068,00	0,77
FR0013449972	1,0000 % Elis S.A. MTN 19/25	EUR		7.500.000	7.500.000	0	% 100,125	7.509.375,00	1,07
FR0013449998	1,6250 % Elis S.A. MTN 19/28	EUR		900.000	900.000	0	% 100,249	902.236,50	0,13
XS1983375871	4,0000 % Europcar Mobility Group S.A. Notes 19/26 Reg.S	EUR		4.600.000	4.600.000	0	% 102,327	4.707.042,00	0,67
XS1504057008	7,0000 % EVOCA S.p.A. Notes 16/23 Reg.S	EUR		2.300.000	0	0	% 103,996	2.391.908,00	0,34
XS1384278203	3,6250 % Faurecia S.A. Notes 16/23	EUR		3.000.000	0	0	% 102,000	3.060.000,00	0,44
XS1785467751	2,6250 % Faurecia S.A. Notes 18/25	EUR		1.450.000	0	0	% 104,502	1.515.279,00	0,22
XS1963830002	3,1250 % Faurecia S.A. Notes 19/26	EUR		2.725.000	2.725.000	0	% 106,375	2.898.718,75	0,41
XS1987729412	1,8750 % Fnac Darty Notes 19/24 Reg.S	EUR		5.000.000	5.000.000	0	% 103,050	5.152.500,00	0,73
XS1811351821	3,7500 % Gamenet Group S.p.A. FLR Notes 18/23 Reg.S	EUR		6.000.000	4.000.000	0	% 101,725	6.103.500,00	0,87
XS1877354677	5,1250 % Gamenet Group S.p.A. FLR Notes 18/23 Reg.S	EUR		1.500.000	650.000	0	% 102,195	1.532.917,50	0,22
XS1884811594	5,1250 % Garrett LX I S.à.r.l. Notes 18/26 Reg.S	EUR		5.000.000	5.000.000	0	% 97,000	4.850.000,00	0,69
XS1409497283	3,5000 % Gestamp Funding Luxembourg SA Notes 16/23 Reg.S	EUR		4.000.000	2.000.000	0	% 101,850	4.074.000,00	0,58
XS1598757760	3,2000 % Grifols S.A. Notes 17/25 Reg.S	EUR		7.200.000	7.200.000	0	% 103,027	7.417.944,00	1,06
XS1598243142	3,2500 % Grupo Antolin Irausa S.A. Notes 17/24 Reg.S	EUR		4.000.000	2.000.000	0	% 91,000	3.640.000,00	0,52
XS1812087598	3,3750 % Grupo Antolin Irausa S.A. Notes 18/26 Reg.S	EUR		1.550.000	0	0	% 86,125	1.334.937,50	0,19
XS1419661118	3,5000 % Hanesbrands Finance LU SCA Notes 16/24 Reg.S	EUR		6.000.000	2.900.000	0	% 112,402	6.744.120,00	0,96
XS2004438458	3,6250 % IHO Verwaltungs GmbH Anl. 19/25 Reg.S	EUR		4.250.000	4.250.000	0	% 104,000	4.420.000,00	0,63
XS1577947440	2,1250 % INEOS Finance PLC Notes 17/25 Reg.S	EUR		1.750.000	0	0	% 97,750	1.710.625,00	0,24
XS1843437549	2,8750 % INEOS Finance PLC Notes 19/26 Reg.S	EUR		1.925.000	1.925.000	0	% 99,000	1.905.750,00	0,27
XS1405769990	5,3750 % Ineos Group Holdings S.A. Notes 16/24 Reg.S	EUR		3.500.000	2.500.000	0	% 102,666	3.593.310,00	0,51
XS1739592142	4,8750 % Inter Media And Communication Notes 17/22 Reg.S ¹⁾	EUR		1.000.000	0	0	% 101,833	1.018.333,33	0,15
XS1204434028	4,7500 % International Game Technology Notes 15/23	EUR		2.500.000	500.000	0	% 110,626	2.765.650,00	0,39
XS1844997970	3,5000 % International Game Technology Notes 18/24 Reg.S	EUR		3.400.000	1.000.000	0	% 108,227	3.679.701,00	0,52
XS2009038113	3,5000 % International Game Technology Notes 19/26 Reg.S	EUR		2.050.000	2.050.000	0	% 106,443	2.182.081,50	0,31
XS1904250708	3,3750 % Intertrust Group B.V. Notes 18/25 Reg.S	EUR		1.250.000	1.250.000	0	% 105,517	1.318.962,50	0,19
XS1577951988	4,5000 % IPD 3 B.V. FLR Notes 17/22 Reg.S	EUR		325.000	0	0	% 100,375	326.218,75	0,05
XS1577954149	4,5000 % IPD 3 B.V. Notes 17/22 Reg.S	EUR		1.700.000	700.000	0	% 102,500	1.742.500,00	0,25
XS1492822033	3,5000 % IQVIA Inc. Notes 16/24 Reg.S	EUR		2.000.000	2.000.000	0	% 102,049	2.040.980,00	0,29
XS1533922776	3,2500 % IQVIA Inc. Notes 17/25 Reg.S	EUR		3.500.000	1.000.000	0	% 102,703	3.594.605,00	0,51
XS1684387456	2,8750 % IQVIA Inc. Notes 17/25 Reg.S	EUR		2.450.000	700.000	0	% 102,971	2.522.789,50	0,36
XS1881005976	4,5000 % Jaguar Land Rover Automotive Notes 18/26 Reg.S	EUR		2.700.000	0	0	% 87,375	2.359.125,00	0,34

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1756722069	6,7500 % KME AG Senior Notes 18/23 Reg.S		EUR	2.000.000	0	500.000	% 81,871	1.637.420,00	0,23
XS1605600532	4,0000 % La Financiere Atalian S.A. Bonds 17/24 Reg.S		EUR	3.800.000	1.200.000	400.000	% 73,000	2.774.000,00	0,40
XS1395004408	3,8750 % LKQ Italia Bondco S.p.A. Notes 16/24 Reg.S		EUR	3.300.000	800.000	0	% 113,298	3.738.817,50	0,53
XS1401324972	3,5000 % Loxam S.A.S. Notes 16/23 Reg.S		EUR	2.450.000	0	0	% 101,950	2.497.775,00	0,36
XS1590066624	4,2500 % Loxam S.A.S. Notes 17/24 Reg.S		EUR	3.000.000	2.000.000	0	% 104,088	3.122.625,00	0,45
XS1590067432	6,0000 % Loxam S.A.S. Notes 17/25 Reg.S		EUR	1.000.000	500.000	0	% 104,450	1.044.500,00	0,15
XS2031870921	3,2500 % Loxam S.A.S. Notes 19/25 Reg.S		EUR	1.425.000	1.425.000	0	% 103,175	1.470.243,75	0,21
XS1975699569	2,8750 % Loxam S.A.S. Notes 19/26 Reg.S		EUR	3.000.000	3.000.000	0	% 101,122	3.033.660,00	0,43
XS2031871069	3,7500 % Loxam S.A.S. Notes 19/26 Reg.S		EUR	550.000	550.000	0	% 103,875	571.312,50	0,08
XS1975716595	4,5000 % Loxam S.A.S. Notes 19/27 Reg.S		EUR	1.200.000	1.200.000	0	% 96,500	1.158.000,00	0,17
XS1265917481	7,7500 % LSF9 Balta Issuer S.A. Notes 15/22 Reg.S ¹⁾		EUR	1.500.000	0	0	% 80,474	1.207.102,50	0,17
XS1562036704	4,1250 % Marcolin S.p.A. FLR Nts 17/23 Reg.S		EUR	2.000.000	0	0	% 100,875	2.017.500,00	0,29
XS2052286676	2,6250 % Matterhorn Telecom S.A. Notes 19/24 Reg.S		EUR	1.600.000	1.600.000	0	% 103,777	1.660.432,00	0,24
XS2052290439	3,1250 % Matterhorn Telecom S.A. Notes 19/26 Reg.S		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 102,189	2.043.780,00	0,29
XS1459821036	6,5000 % Naviera Armas S.A. FLR Notes 16/23 Reg.S		EUR	3.000.000	500.000	0	% 81,500	2.445.000,00	0,35
XS1717590563	4,2500 % Naviera Armas S.A. FLR Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.000.000	0	0	% 74,750	747.500,00	0,11
XS1533916299	3,2500 % Nemak S.A.B. de C.V. Notes 17/24 Reg.S		EUR	6.000.000	3.000.000	0	% 104,300	6.258.000,00	0,89
XS1497527736	3,7500 % NH Hotel Group S.A. Notes 16/23 Reg.S ¹⁾		EUR	2.000.000	0	0	% 91,456	1.829.111,40	0,26
XS1600824962	3,2500 % Nomad Foods BondCo PLC Notes 17/24 Reg.S		EUR	4.000.000	1.000.000	0	% 103,364	4.134.560,00	0,59
XS1713474168	6,5000 % Nordex SE Senior Notes 18/23 Reg.S		EUR	3.250.000	1.250.000	0	% 102,500	3.331.250,00	0,47
XS1577963058	4,5000 % Norican A/S Bonds 17/23		EUR	4.000.000	800.000	0	% 84,000	3.360.000,00	0,48
XS1794209459	4,0000 % Paprec Holding S.A. Notes 18/25 Reg.S		EUR	9.500.000	7.500.000	0	% 94,250	8.953.750,00	1,27
XS1568874983	3,7500 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) MTN 17/24		EUR	3.000.000	1.000.000	0	% 104,647	3.139.395,00	0,45
XS1091770161	3,6250 % PHOENIX PIB Dutch Finance B.V. Notes 14/21		EUR	1.000.000	0	0	% 106,138	1.061.375,00	0,15
XS1849464323	3,7500 % Playtech PLC Notes 18/23		EUR	6.500.000	6.500.000	0	% 104,612	6.799.780,00	0,97
XS1956187550	4,2500 % Playtech PLC Notes 19/26		EUR	1.200.000	1.200.000	0	% 107,646	1.291.752,00	0,18
XS1969645255	3,1250 % PPF Arena 1 B.V. MTN 19/26		EUR	9.500.000	9.500.000	0	% 106,013	10.071.235,00	1,43
XS1435229460	3,6250 % PVH Corp. Notes 16/24 Reg.S		EUR	3.800.000	1.000.000	0	% 113,006	4.294.228,00	0,61
XS1729059862	6,3750 % Raffinerie Heide GmbH Anl. 17/22 Reg.S		EUR	2.000.000	0	0	% 91,004	1.820.080,00	0,26
XS1716833352	2,1250 % Rexel S.A. Notes 17/25		EUR	6.000.000	5.225.000	0	% 102,375	6.142.500,00	0,88
XS1958300375	2,7500 % Rexel S.A. Notes 19/26		EUR	1.875.000	1.875.000	0	% 104,500	1.959.375,00	0,28
XS1713475058	5,3750 % Safari Hold. Verwaltungs GmbH Anl. 17/22 Reg.S		EUR	2.000.000	1.000.000	0	% 74,728	1.494.560,00	0,21
XS1487495316	3,7500 % Saipem Finance Intl B.V. MTN 16/23		EUR	6.475.000	2.475.000	0	% 111,250	7.203.437,50	1,03
XS1591523755	2,7500 % Saipem Finance Intl B.V. MTN 17/22		EUR	1.600.000	1.000.000	0	% 105,121	1.681.936,00	0,24
XS1383922876	4,0000 % Sappi Papier Holding GmbH Notes 16/23 Reg.S		EUR	2.100.000	0	0	% 102,062	2.143.302,00	0,31
XS1961852750	3,1250 % Sappi Papier Holding GmbH Notes 19/26 Reg.S		EUR	5.000.000	5.000.000	0	% 95,980	4.798.975,00	0,68
DE000A19FW97	5,6250 % SCHMOLZ+BICKENBACH Lux. Fin.SA Notes 17/22 Reg.S		EUR	2.700.000	650.000	300.000	% 67,223	1.815.007,50	0,26
XS1725581190	3,2500 % Silgan Holdings Inc. Notes 18/25		EUR	4.000.000	800.000	0	% 102,737	4.109.480,00	0,59
XS1454980159	7,0000 % Sisal Group S.p.A. Notes 16/23 Reg.S		EUR	3.000.000	500.000	500.000	% 103,800	3.114.000,00	0,44
XS1555147369	2,3750 % Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. Notes 17/24 Reg.S		EUR	4.300.000	1.050.000	0	% 108,188	4.652.062,50	0,66
XS1849518276	2,8750 % Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. Notes 18/26 Reg.S		EUR	775.000	775.000	0	% 110,206	854.092,63	0,12
XS1221105759	2,8750 % SPCM S.A. Notes 15/23 Reg.S		EUR	500.000	0	1.000.000	% 101,225	506.125,00	0,07
XS1516322200	3,5000 % Synlab Bondco PLC FLR Notes 16/22 Reg.S		EUR	4.000.000	1.500.000	0	% 100,450	4.018.000,00	0,57
XS1814546013	3,8750 % Tele Columbus AG Notes 18/25 Reg.S		EUR	3.500.000	1.600.000	0	% 95,750	3.351.250,00	0,48

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1681770464	5,0000 % Tendam Brands S.A.U. Notes 17/24 Reg.S		EUR	4.000.000	2.250.000	0	% 102,653	4.106.100,00	0,59
XS1587913663	4,8750 % Tenneco Inc. FLR Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.600.000	0	0	% 99,702	1.595.232,00	0,23
XS1587905727	4,8750 % Tenneco Inc. Notes 17/22 Reg.S		EUR	3.400.000	1.900.000	0	% 101,600	3.454.400,00	0,49
XS1639490918	5,0000 % Tenneco Inc. Notes 17/24 Reg.S		EUR	4.000.000	3.000.000	0	% 102,251	4.090.020,00	0,58
XS1812903828	3,2500 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. Notes 18/22		EUR	2.000.000	1.000.000	1.000.000	% 93,059	1.861.180,00	0,27
XS1827600724	4,0000 % The Chemours Co. Notes 18/26		EUR	6.000.000	6.000.000	0	% 92,689	5.561.340,00	0,79
BE6315129419	4,3750 % The House of Finance Notes 19/26		EUR	4.000.000	4.000.000	0	% 102,598	4.103.920,00	0,59
XS1504103984	2,1250 % TUI AG Anl. 16/21 Reg.S		EUR	1.500.000	0	0	% 103,246	1.548.690,00	0,22
XS1843433803	4,8750 % United Group B.V. Bonds 19/24		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 104,375	2.087.500,00	0,30
XS2032590007	5,2500 % Victoria PLC Notes 19/24 Reg.S		EUR	5.400.000	5.925.000	525.000	% 103,000	5.562.000,00	0,79
XS1169920193	4,5000 % Virgin Media Finance PLC Notes 15/25 Reg.S		EUR	4.000.000	1.000.000	0	% 103,318	4.132.720,00	0,59
XS1971935223	2,1250 % Volvo Car AB MTN 19/24		EUR	7.000.000	7.000.000	0	% 104,350	7.304.500,00	1,04
XS2035469126	6,7500 % Walnut Bidco PLC Notes 19/24 Reg.S		EUR	4.500.000	4.500.000	0	% 105,250	4.736.250,00	0,68
DE000A2AA0W5	3,7500 % Wepa Hygieneprodukte GmbH Notes 16/24 Reg.S		EUR	3.500.000	500.000	0	% 102,072	3.572.520,00	0,51
XS1170079443	4,6250 % Ziggo Bond Co. B.V. Notes 15/25 Reg.S		EUR	6.500.000	6.500.000	0	% 103,127	6.703.255,00	0,96
GBP								2.733.896,96	0,39
XS1195502031	3,8750 % Jaguar Land Rover Automotive Notes 15/23 Reg.S		GBP	2.750.000	0	0	% 88,368	2.733.896,96	0,39
USD								3.558.319,24	0,51
BE6254003252	5,5000 % Barry Callebaut Services N.V. Notes 13/23 Reg.S		USD	1.000.000	0	0	% 109,820	1.004.252,21	0,14
US71654QCE08	5,3750 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) MTN 16/22		USD	125.000	0	0	% 105,150	120.193,41	0,02
USG9410WAA56	9,1250 % Walnut Bidco PLC Notes 19/24 Reg.S		USD	2.550.000	2.550.000	0	% 104,375	2.433.873,62	0,35
Neuemissionen								2.033.750,00	0,29
Zulassung zum Börsenhandel vorgesehen								2.033.750,00	0,29
Verzinsliche Wertpapiere								2.033.750,00	0,29
EUR								2.033.750,00	0,29
XS2037052631	4,1250 % ContourGlobal Power Hldgs S.A. Notes Tr.2 19/25 RS		EUR	1.000.000	1.000.000	0	% 106,375	1.063.750,00	0,15
XS1884811677	5,1250 % Garrett LX I S.à.r.l. Notes 18/26 144A		EUR	1.000.000	0	0	% 97,000	970.000,00	0,14
Nichtnotierte Wertpapiere								7.575.000,00	1,08
Verzinsliche Wertpapiere								7.575.000,00	1,08
EUR								7.575.000,00	1,08
XS1082473395	4,3750 % Boparan Finance PLC Notes 14/21 Reg.S		EUR	1.500.000	0	0	% 63,000	945.000,00	0,13
XS1964638107	4,3750 % Panther BF Aggr.2 LP/Fin.C.I. Notes 19/26 Reg.S		EUR	6.500.000	6.500.000	0	% 102,000	6.630.000,00	0,95
Summe Wertpapiervermögen²⁾							EUR	686.463.233,87	97,88
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Devisen-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								-17.868,42	0,00
Offene Positionen									
GBP/EUR 2.400.000,00		OTC						7.129,30	0,00
USD/EUR 2.500.000,00		OTC						-24.997,72	0,00
Summe Devisen-Derivate							EUR	-17.868,42	0,00
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	13.274.764,48			% 100,000	13.274.764,48	1,88
EUR-Guthaben bei									
Bayerische Landesbank			EUR	426.739,47			% 100,000	426.739,47	0,06
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	118.246,27			% 100,000	133.027,64	0,02
Vorzeitig kündbare Termingelder									
Bayerische Landesbank			EUR	3.000.000,00			% 100,000	3.000.000,00	0,43
Summe Bankguthaben							EUR	16.834.531,59	2,39

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	16.834.531,59	2,39
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Zinsansprüche		EUR	8.043.402,85				8.043.402,85	1,15
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	296.534,37				296.534,37	0,04
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	8.339.937,22	1,19
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	-1.497.486,82			% 100,000	-1.369.381,21	-0,20
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							EUR	-1.369.381,21	-0,20
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-79.325,73				-79.325,73	-0,01
	Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften		EUR	-8.400.204,28				-8.400.204,28	-1,20
	Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten		EUR	-373.655,07				-373.655,07	-0,05
	Verbindlichkeiten aus negativen Einlagezinsen		EUR	-48,33				-48,33	0,00
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-8.853.233,41	-1,26
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile Klasse CF							EUR	701.397.219,64	100,00
Anteilwert Klasse CF							STK	6.927.110,000	
							EUR	101,25	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Bei diesen Wertpapieren handelt es sich um Poolfaktoranleihen, deren Kurswert auch durch Teilrückzahlung oder Teilzinskaptalisierung beeinflusst wird.

²⁾ Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2019

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,88889 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,09355 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

OTC Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS1535991498	4,7500 % Carlson Travel Inc. FLR Nts 16/23 Reg.S	EUR	0	500.000
XS1490153886	3,2500 % IHO Verwaltungs GmbH Anl. 16/23 Reg.S	EUR	5.750.000	8.500.000
XS1811213781	4,0000 % SoftBank Group Corp. Notes 18/23	EUR	0	3.000.000
XS1896851224	1,3750 % Tesco Corp. Treas. Serv. PLC MTN 18/23	EUR	725.000	725.000
DE000A2BPET2	1,3750 % thyssenkrupp AG MTN 17/22	EUR	0	1.200.000
XS1232126810	3,5000 % Votorantim Cimentos Intl S.A. Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	2.000.000
GBP				
XS1989383192	2,5000 % Tesco Corp. Treas. Serv. PLC MTN 19/25	GBP	350.000	350.000
USD				
US71647NAR08	6,1250 % Petrobras Global Finance B.V. Notes 17/22	USD	0	1.900.000
XS1054375446	7,0000 % Theta Capital Pte Ltd. Notes 14/22	USD	0	1.000.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS1586831999	3,1250 % Aramark Intl Finance S.à.r.l. Notes 17/25 Reg.S	EUR	0	2.000.000
XS1645764694	6,8750 % Coop.Muratori&Cementisti-CMC Notes 17/22 Reg.S	EUR	0	2.500.000
XS1717576141	6,0000 % Coop.Muratori&Cementisti-CMC Notes 17/23 Reg.S	EUR	0	1.150.000
XS1498935391	7,5000 % DEA Finance S.A. Notes 16/22 Reg.S	EUR	0	2.200.000
XS1225112272	3,0000 % Elis S.A. Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	1.800.000
XS1496175743	3,2500 % Fnac Darty Notes 16/23 Reg.S	EUR	500.000	2.750.000
XS1886399093	3,6250 % Getlink SE Notes 18/23	EUR	0	1.550.000
XS1117296209	4,0000 % INEOS Finance PLC Notes 15/23 Reg.S	EUR	0	2.000.000
XS1458413728	6,5000 % Lecta S.A. Notes 16/23 Reg.S	EUR	2.245.000	4.995.000
XS1591779399	3,5000 % Loxam S.A.S. Notes 17/22 Reg.S	EUR	0	100.000
XS1361301457	7,7500 % Moby S.p.A. Notes 16/23 Reg.S	EUR	0	1.573.000
DE000A2E4YY0	2,4998 % Progroup AG FLR Notes 17/24 Reg.S	EUR	0	1.000.000
XS1409506885	3,5000 % Rexel S.A. Notes 16/23	EUR	0	1.000.000
XS1117298676	3,3750 % Sappi Papier Holding GmbH Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	800.000
XS1608040090	3,8750 % Servion Holding GmbH i.L. Notes 17/22 Reg.S	EUR	900.000	3.500.000
XS1562623584	2,6250 % Sigma Alimentos S.A. Notes 17/24 Reg.S	EUR	0	1.000.000
XS1915511411	2,8750 % Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. Notes Tr.2 19/26 RS	EUR	775.000	775.000

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
XS1513691979	6,3750 % SNAITECH S.p.A. Notes 16/21 Reg.S	EUR	0	1.000.000
XS1733231663	3,8750 % Thomas Cook Finance 2 PLC Notes 17/23 Reg.S	EUR	0	2.200.000
XS1531306717	6,2500 % Thomas Cook Group PLC Notes 16/22 Reg.S	EUR	0	2.225.000
XS1708450215	2,7500 % Wind Tre S.p.A. FLR Nts 17/24 Reg.S	EUR	0	1.900.000
XS1708450488	2,6250 % Wind Tre S.p.A. Notes 17/23 Reg.S	EUR	2.000.000	4.000.000
XS1708450561	3,1250 % Wind Tre S.p.A. Notes 17/25 Reg.S	EUR	0	1.175.000
USD				
US02209SBF92	5,9500 % Altria Group Inc. Notes 19/49	USD	350.000	350.000
Neuemissionen				
Zulassung zum Börsenhandel vorgesehen				
EUR				
XS1997121360	4,6250 % Ziggo Bond Co. B.V. Notes Tr.2 19/25 Reg.S	EUR	6.500.000	6.500.000
Zulassung oder Einbeziehung in organisierte Märkte vorgesehen				
EUR				
XS1880463630	4,7500 % InterXion Holding N.V. Nts Tr.2 18/25 Reg.S	EUR	0	250.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS1198002690	4,3750 % Cemex S.A.B. de C.V. Notes 15/23 Reg.S	EUR	0	1.900.000
XS1432395785	4,5000 % eircom Finance DAC Notes 16/22 Reg.S	EUR	500.000	2.500.000
XS1405782316	5,8750 % SMCP Group S.A.S. Notes 16/23 Reg.S	EUR	0	2.200.000
XS1310477895	6,0000 % Verisure Holding AB Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	1.500.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin:		
GBP/EUR	EUR	8.154
USD/EUR	EUR	11.537

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0 Euro.

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023 (CF)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	363.806.105,22
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-7.738.760,25
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	335.437.201,49
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 373.223.885,52
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 373.223.885,52
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -37.786.684,03
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-775.051,25
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	10.667.724,43
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	13.522.215,40
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-5.246.134,48
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	701.397.219,64

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2016	0,00	0,00
30.09.2017	260.538.946,56	104,89
30.09.2018	363.806.105,22	102,41
30.09.2019	701.397.219,64	101,25

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023 (CF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.10.2018 - 30.09.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	2.586.846,69	0,37
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	22.191.454,49	3,20
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-159.215,33	-0,02
davon Negative Einlagezinsen	-169.763,83	-0,02
davon Positive Einlagezinsen	10.548,50	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	0,00	0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00	0,00
10. Sonstige Erträge	0,00	0,00
Summe der Erträge	24.619.085,85	3,55
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-6.240,01	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-3.460.243,52	-0,50
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-846.453,02	-0,12
davon EMIR-Kosten	-7.316,83	-0,00
davon fremde Depotgebühren	-14,85	-0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-8.662,90	-0,00
davon Kostenpauschale	-830.458,44	-0,12
Summe der Aufwendungen	-4.312.936,55	-0,62
III. Ordentlicher Nettoertrag	20.306.149,30	2,93
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.011.958,57	0,15
2. Realisierte Verluste	-18.926.464,36	-2,73
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-17.914.505,79	-2,59
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.391.643,51	0,35
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	13.522.215,40	1,95
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-5.246.134,48	-0,76
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.276.080,92	1,19
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	10.667.724,43	1,54

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	7.678.563,42	1,11
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.391.643,51	0,35
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-372.252,93	-0,05
III. Gesamtausschüttung¹⁾	9.697.954,00	1,40
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	9.697.954,00	1,40

Umlaufende Anteile: Stück 6.927.110

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 15. November 2019 mit Beschlussfassung vom 5. November 2019.

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Devisenterminkontrakte	BoFA Securities Europe S.A.	-17.868,42

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

100% ICE BofAML Euro High Yield in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,94%
 größter potenzieller Risikobetrag 2,12%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,39%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwies, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

101,40%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF	EUR	0,00
Umlaufende Anteile Klasse CF	STK	6.927.110,000
Anteilwert Klasse CF	EUR	101,25

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse CF 0,62%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,12% p.a. vereinbart. Davon entfallen

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

bis zu 0,06% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,08% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Anteilkasse CF	
EMIR-Kosten	EUR 7.316,83
Fremde Depotgebühren	EUR 14,85
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR 8.662,90
Kostenpauschale	EUR 830.458,44

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt EUR 48.145,69

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlagenerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Im Zuge der Umsetzung regulatorischer Neuerungen innerhalb der Deka-Gruppe wurden an dem Vergütungssystem der Deka Investment GmbH im Geschäftsjahr 2018 punktuell Änderungen vorgenommen.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2018 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung EUR 50.767.047,26

davon variable Vergütung EUR 39.818.978,45

Zahl der Mitarbeiter der KVG EUR 10.948.068,81

Zahl der Mitarbeiter der KVG 434

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**

Geschäftsführer EUR 16.669.061,62

weitere Risktaker EUR 3.103.645,81

EUR 2.051.832,24

Deka-RentSpezial HighYield 9/2023

Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	282.288,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	EUR	11.231.295,57

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Frankfurt am Main, den 18. Dezember 2019
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-RentSpezial HighYield 9/2023 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 20. Dezember 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2018

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingeschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Michael Rüdiger
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Münning
Vorsitzender des Vorstandes der
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Ulrich Neugebauer (stv. Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. September 2019

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de